

# StoEcoshape

Verarbeitungsrichtlinie

Fassade



Fassadenbekleidung

StoEcoshape sind vorgefertigte Putzelemente. Sie werden nach Vorgabe des Planers gefertigt und eröffnen damit neue Möglichkeiten zur projektspezifischen Fassadengestaltung. Die bewährte Lösung bietet maximale Individualität bei Oberfläche, Farbe und Muster. Die Vorfertigung führt zu hoher Ergebnissicherheit.

Referenz Titelbild:

**Kulturhus De Spil, Nieuwleusen, NL**

**Bauherr:** Gemeente Dalfsen, Dalfsen, NL

**Planung:** LKSVD architecten, Enschede, NL

**Sto-Kompetenzen:** StoTherm Classic®, StoEcoshape

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Massgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

**Technisches Support Center**

Telefon 044 851 54 30

[tsc.ch@sto.com](mailto:tsc.ch@sto.com)



# Inhalt

## Allgemeine Informationen

### 04 Allgemeine Hinweise

- 04 Verarbeitung Dämmsysteme
- 04 Planungsphase
- 05 Baustellenhinweise
- 06 Materialbestellungen

## Systemverarbeitung

### 07 Vorarbeiten

- 07 Untergrundprüfung vor Verklebung der Bekleidung
- 08 Untergrundvorbereitung
- 09 Fassadeneinteilung
- 09 Verlegung

### 10 StoEcoShape – fugenlose Verlegung mit Anstrich

- 10 Oberflächenbeschreibung
- 11 Verarbeitungsschritte

### 12 StoEcoShape – fugenbetonte Verlegung

- 12 Oberflächenbeschreibung
- 13 Verarbeitungsschritte

### 14 StoEcoShape – partiell, kombiniert mit Putz

- 14 Oberflächenbeschreibung
- 15 Verarbeitungsschritte

## Detailzeichnung

### 16 Sockel

- 16 Anschluss bei zurückspringendem Sockel
- 16 Sockeldämmung im Spritzwasserbereich

### 17 Aussenecke

- 17 Anschluss einer Aussenecke
- 17 Übergang zwischen einer Putzbeschichtung und vorgefertigten Putzelementen

### 18 Innenecke / Anschluss an angrenzende Bauteile

- 18 Anschluss einer Innenecke
- 18 Anschluss an ein angrenzendes Bauteil mit Fugendichtband

### 19 Gebäudedehnfuge / Fensterbankanschluss

- 19 Gebäudedehnfuge mit Sto-Dehnfugenprofil E und Sto-Fugendichtband Lento
- 19 Anschluss Aluminium-Fensterbank mit Fugendichtband

### 20 Fensteranschluss / Sturzelement

- 20 Anschluss der Laibung an ein zurückversetztes Fenster mit Fugendichtband
- 20 Ausbildung mit Sturzelement

### 21 Dach / Aussenwand Systemübergang

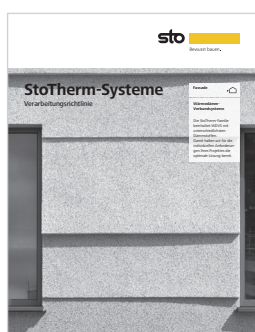
- 21 Dachanschluss an eine Attika mit Fugendichtband
- 21 Übergang zwischen einer Putzbeschichtung und vorgefertigten Putzelementen



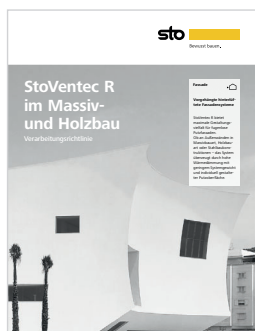
# Allgemeine Hinweise

## Verarbeitung Dämmsysteme

Verarbeitungsschritte, die das Dämmsystem betreffen, der entsprechenden Verarbeitungsrichtlinie entnehmen. Abweichungen von den dort beschriebenen Verarbeitungsrichtlinien sind in den Kapiteln Systemanforderungen (WDVS) und Systemanforderungen (VHF) beschrieben.



**StoTherm-Systeme**  
Verarbeitungsrichtlinie



**StoVentec R im Massiv- und Holzbau**  
Verarbeitungsrichtlinie

## Planungsphase

Bei der Projektierung einer gedämmten Fassadenkonstruktion sollte ein auf die Eigenschaften und die Nutzung des Bauwerks abgestimmtes System gewählt werden. Ästhetische Kriterien sind, sofern nicht anders vereinbart, den technischen Anforderungen unterzuordnen.

Fassadenbekleidungen wie StoEcoShape haben keine abdichtende Funktion.

### Je nach Nutzung bitte beachten:

- Normative Vorgaben – zwingend
- Konstruktive Gegebenheiten
- Bauphysikalische Anforderungen
- Schalltechnische Anforderungen
- Mechanische Beanspruchungen
- Thermische Beanspruchungen
- Chemische Beanspruchungen
- Beanspruchungen durch Wasser in jeder Form
- Witterungsbedingte Beanspruchungen
- Reinigung und Unterhalt
- Ästhetik
- Ökologische Aspekte

### Einbauteile

Einbauteile wie z. B. Fenster, Türen, Beleuchtungskonstruktionen und Gerüste nicht an der Fassadenbekleidung befestigen, sondern im tragfähigen Teil des Baukörpers verankern und von der Fassadenbekleidung durch Anschlussfugen trennen. Alle Einbauteile vor dem Anbringen der Fassadenbekleidung an den Baukörper regen- und winddicht sowie schall- und wärmedämmend anschliessen.

Durch die um das Gebäude umlaufenden horizontalen Fugen können Höhenunterschiede von Einbauteilen (z. B. Fenster) besonders hervortreten. Dies muss bei der Planung und Ausführung der Einbauteile besonders beachtet und vor Montage des Dämmsystems überprüft werden. Bei vertikal durchlaufenden Fugen gilt dies ebenfalls für die vertikale Ausrichtung der Einbauteile.

## Baustellenhinweise

### Lagerung

Die Fassadenbekleidungen werden auf Paletten an die Baustelle geliefert. Sie sind bodenfrei und waagrecht zu lagern und gegen Witterungseinflüsse (Sonne, Regen etc.) und Verschmutzung zu schützen. Lagerung der StoEcoshape nicht unter 10 °C (erhöhte Bruchgefahr).

### Klimatische Bedingungen für die Verlegearbeiten

Die Luft- und Materialtemperaturen (Platten und Verlegematerial), sowie die Oberflächentemperatur des Untergrundes während der Ausführung der Arbeiten und der Abbindzeit der Produkte müssen 5–25 °C betragen.

Während der Ausführung sollten gleichmässige Witterungsbedingungen herrschen:

- Keine direkte Sonneneinstrahlung
- Kein zu starker Wind
- Keine Feuchtigkeitsbelastung durch Regen

### Witterungsschutz

Eine Fassade wird nie gleichmässig mit Sonne und Regen belastet. Deshalb empfehlen wir einen Witterungsschutz z. B. durch Abnetzen/Abplanen.

Der Schutz vor Witterungseinflüssen muss vor, während und nach der Verarbeitung – im angemessenen Zeitfenster – gewährleistet sein.

Ungleichmässige Regenbelastung kann beispielsweise auch entstehen durch:

- Regenwasser, das durch fehlende Fallrohre punktuell über die Fassade geleitet wird
- Regenwasser, das vom Gerüst an die Fassade spritzt
- Bauteile, die Regenwasser unterschiedlich über die Fassade leiten (Fensterbänke, Gesimse usw.)

### Hinweis

Mustertafeln oder kleine Musterflächen eignen sich nicht immer, um den visuellen Gesamteindruck einer Fassadenbekleidung an grösseren Fassadenflächen zu vermitteln. Aus diesem Grund muss eine objektbezogene Musterfläche durch den Auftragnehmer angelegt werden. Ist dazu ein Arbeitsgerüst erforderlich, sollte dies bei der Mustererstellung berücksichtigt werden. Die fertige Musterfläche sollte von der Bauleitung/Bauherrschaft abgenommen werden. Zur Abnahme empfiehlt sich die Betrachtung aus einem gebrauchstüblichen Abstand von 8–10 m. Die Musterfläche gilt als Referenzfläche für die beauftragte Leistung.

### Tipps

Rundungen mit Radien  $\geq 120$  mm an Gebäuden können in Abhängigkeit von Format und Textur mit StoEcoshape belegt werden (im Vorfeld prüfen!).

Für eine zusätzliche farbige Beschichtung der StoEcoshape empfehlen wir StoColor Silco. Für rustikale Anmutungen empfehlen wir einen füllenden Anstrich (z. B. mit StoColor Silco Fill oder StoColor S fein). Der Anstrich sollte jeweils zweifach ausgeführt werden.

Bei partiellem Einsatz von StoEcoshape in Kombination mit Putz ist bei der gewählten Putztextur (StoSignature, Texture: Rough 1) auf eine gute Verarbeitbarkeit im Kanten- bzw. Anschlussbereich der Elemente (Winkel, Ecken) zu achten.



# Allgemeine Hinweise

## Materialbestellungen

Pro Bauvorhaben sollte nur eine Materialbestellung gemacht werden, um Chargenunterschiede zu vermeiden.

Sollten aus organisatorischen Gründen Teillieferungen notwendig werden, so muss jede Bestellung unter Angabe des Bauprojekts erfolgen.



# Vorarbeiten

## Untergrundprüfung vor Verklebung der Bekleidung

### 1. Tragfähigkeit

Der bewehrte/armierte Unterputz muss trocken, fett- und staubfrei sein.

### 2. Ebenheit

Bekleidungen benötigen einen absolut ebenen Untergrund und müssen bereits in der Ausschreibung für die Verputzarbeiten als Untergründe mit erhöhter Genauigkeit definiert werden. Insbesondere Unebenheiten durch eingebaute Profile und Gewebeüberlappungen etc. müssen vermieden werden.

Im Ausschreibungstext für die Verlegung von Bekleidungen muss auch auf die Nachbearbeitung von Untergründen hingewiesen werden, die nicht genau genug erstellt wurden. Beim Aufbringen der Bekleidungen ist kein Ausgleichen des Untergrunds mehr möglich.

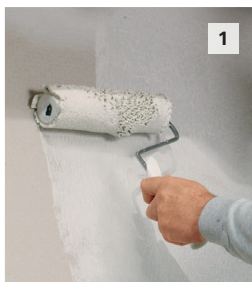
Um eine einwandfreie Umsetzung zu gewährleisten, muss bei den StoVentec Systemen (VHF) unabhängig von der Bekleidung ein Stichmass von 1 mm bei max. 1 m Länge eingehalten werden. Bei WDVS-Fassaden gelten die in der Tabelle aufgeführten Stichmasse.

Stichmasse WDVS			
	100 cm	250 cm	400 cm
Stichmass allgemein	3 mm	4 mm	6 mm
Stichmass grosse Formate*	2 mm	3 mm	5 mm

\* Abhängig von der jeweiligen Systemzulassung bzw. einer Seitenlänge > 50 cm

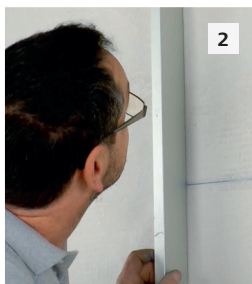
# Vorarbeiten

## Untergrundvorbereitung



1

Bei Nutzung eines mineralischen Unterputzes ist dieser mit Sto-Fond als Primer zu beschichten. Dieser Arbeitsschritt entfällt bei Verwendung von organischen Unterputzen.



2

Vor Verlegung der Fassadenbekleidung den Untergrund auf Ebenheit, Gefälle, Senkel, Winkel, Höhen und Flucht beispielsweise mit der Wasserwaage überprüfen.



3

Bei Bedarf eine Ausgleichsschicht mit StoArmat Classic plus F aufbringen, um die geforderte Ebenheit herzustellen.

### Produkt-Tipp



Dank des grösseren Formats (280x130x0,75 mm) eignet sich die Schweizer Glättkelle von Sto besonders für das Aufbringen der Ausgleichsschicht.

### Hinweise

Die fertige Oberflächenqualität hängt wesentlich von der Ebenheit des Unterputzes ab. Je nach optischem Anspruch des Bauherrn wird eine Ausgleichsspachtelung empfohlen.

Vor Verlegung der Fassadenbekleidung muss die Spachtelung komplett durchgetrocknet sein.

### Empfohlene Werkzeuge

- 17811-006 Sto-Malerwalze Standard
- 08288-002 Sto-Schweizer Glättkelle
- Wasserwaage

## Fassadeneinteilung

**Grundlage für die Umsetzung von Fassadenbekleidungen ist eine detaillierte Definition der folgenden Punkte durch den Fachplaner.**

### Bekleidung und Formate

Sto bietet ein breites Sortiment an geprüften Fassadenbekleidungen in verschiedenen Formaten. Für individuelle Wünsche stehen unsere Ansprechpartner zur Verfügung. Für die Fassadeneinteilung muss die Fassadenbekleidung inklusive Modulen und Fugenbreiten feststehen.

### Fugenmass (Stoss- und Lagerfuge)

Die Breite der Fugen muss dem Format der Bekleidung, der Kantenbeschaffenheit, Oberflächenstruktur, Massgenauigkeit und der thermischen Beanspruchung entsprechend bemessen werden.

### Verband

Abhängig von den Formaten der Bekleidung muss der Fachplaner den Verband festlegen und mithilfe eines exakten Aufmasses vor Ort auf Umsetzbarkeit prüfen. Die Gebäudeecken und -öffnungen sind dabei zu berücksichtigen. Komplexe Muster erhöhen die Schwierigkeit der Applikation. Bei der Verlegung von StoEcoshape sollte man die Fassadenfläche in Abhängigkeit vom geplanten Muster in ein Raster einteilen. In die angelegten Rasterflächen werden 4–6 Elemente (1–2 m<sup>2</sup>) in das frische Kleberbett eingelegt. Die Verklebung der Elemente erfolgt von Rasterfläche zu Rasterfläche diagonal von oben nach unten (ggf. liegt ein Verlegeplan vor).

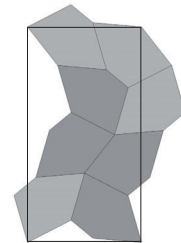
## Verlegung

### Einteilung der Fassade in Abhängigkeit vom Modul

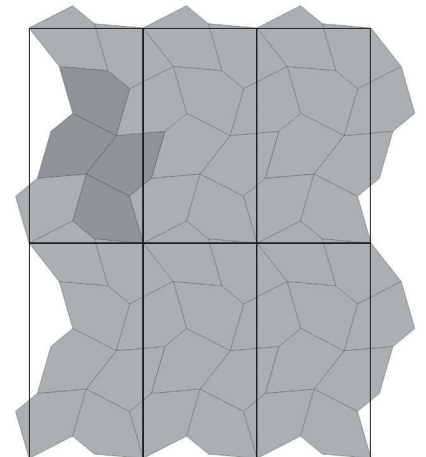
Formen um ein Raster-/Formmodul zu erzeugen



Raster-/Formmodul



Flächeneinteilung nach Raster-/Formmodul



### Hinweise

Vor Verlegung der Fassadenbekleidung die zu belegende Fläche einteilen. Hierfür ggf. Höhenmarkierungen um das Gebäude umlaufend anlegen. Ausserdem folgende Punkte berücksichtigen.

- Formate der Fassadenbekleidung
- Fugenbreite
- Fixlinien wie Fenster- und Türstürze

Um ein harmonisches Farbenspiel zu erzielen, beim Verlegen der StoEcoshape auf eine gute Mischung achten (wenn möglich, von 5 Paletten untereinander mischen). Dies gilt auch für einfarbige Sorten.

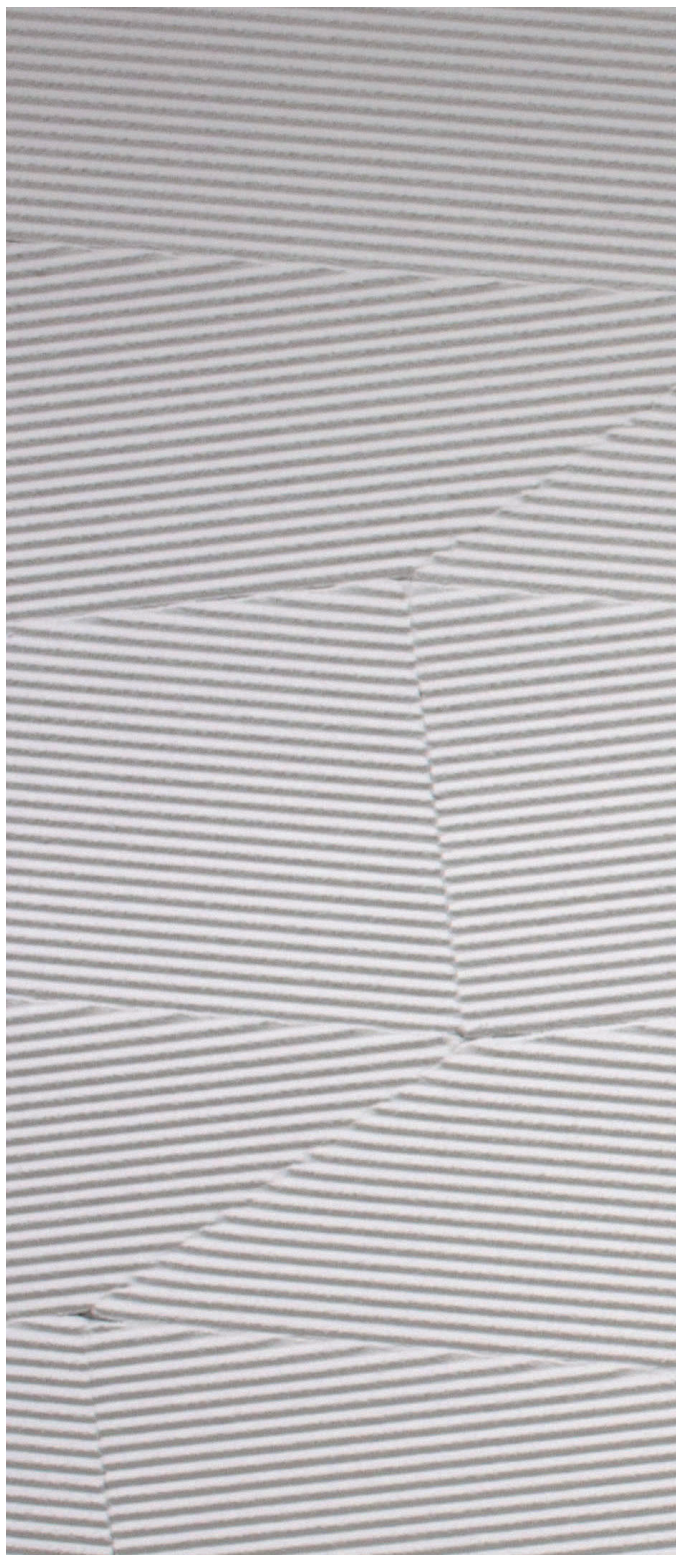
Mit den Arbeiten möglichst an einer nicht direkt einsehbaren Fassaden-seite beginnen, da sich die Abläufe im Team während des Arbeitsverlaufs noch besser einspielen und optimiert werden.

# StoEcoshape

## fugenlose Verlegung mit Anstrich

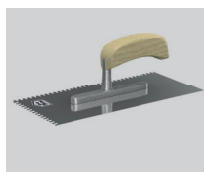


Anforderungsstufe 3

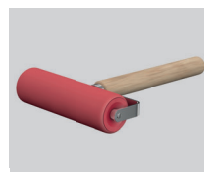


### Oberflächenbeschreibung

<b>Beschreibung</b>	• Einfarbige texturbezogene Applikation mit vollflächigem Anstrich (Achtung bei komplexen Mustern!)
<b>Produkte</b>	• 00760-001 Sto-Klebe- und Fugenmörtel • 00761-006 StoEcoshape • 00217-003 StoColor Silco (getönt)



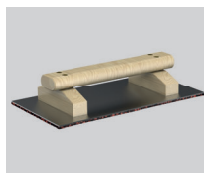
**Glättekelle gezahnt**



**Sto-Rolle Terrazzo Effect**  
Art.-Nr. 17818-002



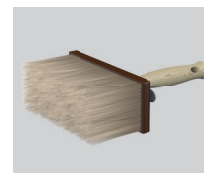
**Sto-Gipseisen**  
Art.-Nr. 08355-005



**Sto-WDVS-Schleifbrett**  
Art.-Nr. 08335-004



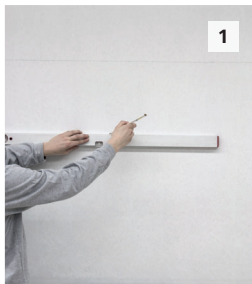
**Fliesen-Hydro-Handschwamm**



**Deckenbürste Standard**

# Verarbeitungsschritte

## StoEcoshape, fugenlose Verlegung mit Anstrich



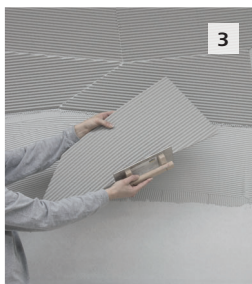
1

Die vorbereitete Fläche nach Verlegeplan aufteilen. Rasterfelder anzeichnen. Das exakte Einmessen der Fläche ist Voraussetzung für ein optimales Verlegen.



2

Den Sto-Klebe- und Fugenmörtel mit der Sto-Glättekelle gezahnt (6x6mm) aufziehen. Immer nur den Bereich mit Sto-Klebe- und Fugenmörtel aufziehen, der sofort anschließend belegt wird.



3

Die Kanten der StoEcoshape behutsam mit dem Sto-WDVS-Schleifbrett schleifen, sodass ein exaktes und sauberes Verlegen und Ausfugen gewährleistet ist.



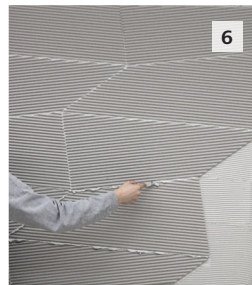
4

Auf die Kanten der StoEcoshape Sto-Klebe- und Fugenmörtel aufbringen.



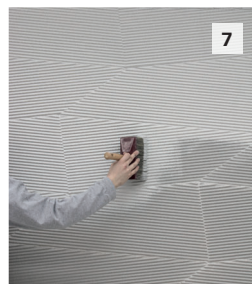
5

Mehrere StoEcoshape (ca. 1–2 m<sup>2</sup>) in den frischen Sto-Klebe- und Fugenmörtel einlegen, darauf achten, dass die Fugen vollkommen mit Sto-Klebe- und Fugenmörtel gefüllt sind, damit kein Wasser eindringen kann. StoEcoshape mit der Sto-Rolle Terrazzo Effect andrücken. Nach Andrücken der StoEcoshape muss gewährleistet sein, dass die Elemente gleichmässig mit dem Untergrund verklebt sind.



6

Nach dem Antrocknen den überschüssigen Sto-Klebe und Fugenmörtel mit einem Sto-Gipseisen abschaben. Anschliessend mit dem Hydroschwamm Kleberreste auf den Elementen abwaschen.



7

Nach Trocknung muss die Oberfläche mit einer Fassadenfarbe zweifach beschichtet werden. Hierfür empfehlen wir StoColor Silco. Für rustikale Anmutungen empfehlen wir einen füllenden Anstrich (z. B. mit StoColor Silco Fill oder StoColor S fein).

### Hinweise

Klebe- und Fugenmörtel sowie StoEcoshape farblich an den finalen Farbton anpassen.

Die Elemente werden vorsichtig per Hand ausgerichtet und angedrückt. Achtung: Partieller Druck kann im Ergebnis sichtbar sein! Das vollflächige Andrücken erfolgt mit einer geeigneten Rolle, wie der Sto-Rolle Terrazzo Effect.

# StoEcoshape fugenbetonte Verlegung

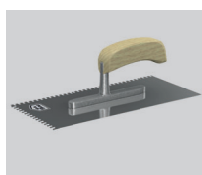


Anforderungsstufe 4

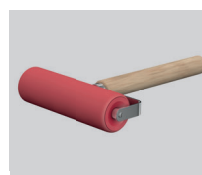


## Oberflächenbeschreibung

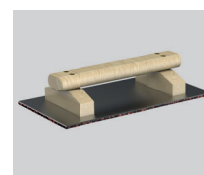
<b>Beschreibung</b>	• Kontrastreiche, mehrfarbige musterbezogene Applikation
<b>Produkte</b>	• 00760-001 Sto-Klebe- und Fugenmörtel • 00761-006 StoEcoshape



**Glättekelle gezahnt**



**Sto-Rolle Terrazzo Effect**  
Art.-Nr. 17818-002



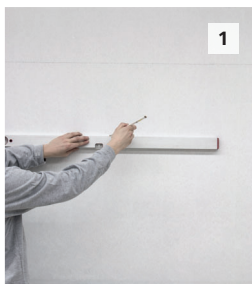
**Sto-WDVS-Schleifbrett**  
Art.-Nr. 08335-004



**Sto-Plattpinsel Standard**  
Art.-Nr. 17111-028

# Verarbeitungsschritte

## StoEcoshape, fugenbetonte Verlegung



1

Die vorbereitete Fläche nach Verlegeplan aufteilen. Rasterfelder anzeichnen. Das exakte Einmessen der Fläche ist Voraussetzung für ein optimales Verlegen.



2

Den Sto-Klebe- und Fugenmörtel mit der Glättkelle gezahnt (6x6mm) aufziehen. Immer nur den Bereich mit Sto-Klebe- und Fugenmörtel aufziehen, der sofort anschließend belegt wird.



3

Mehrere StoEcoshape (ca. 1–2 m<sup>2</sup>) in den frischen Sto-Klebe- und Fugenmörtel einlegen und das Fugenbild ausrichten.

Die Kanten der StoEcoshape vor Verlegung behutsam mit dem Sto-WDVS-Schleifbrett schleifen, sodass ein sauberes Ausfugen gewährleistet ist.



4

StoEcoshape mit der Sto-Rolle Terrazzo Effect andrücken.

Nach Andrücken der StoEcoshape muss gewährleistet sein, dass die Elemente gleichmässig mit dem Untergrund verklebt sind.



5

Den Sto-Klebe- und Fugenmörtel im Fugenbereich behutsam mit einem leicht feuchten Sto-Plattpinsel glatt streichen.



6

Nach einigen Minuten die Fuge behutsam mit einem leicht feuchten Sto-Plattpinsel final ausbilden.

Nach dem Ausbilden der Fugen muss gewährleistet sein, dass die Elemente umlaufend in das Kleberbett eingefasst sind, damit kein Wasser eindringen kann!

Angetrocknete Kleberreste auf der Oberfläche mit einem Cuttermesser oder einem Abfallstück der StoEcoshape vorsichtig abreiben.

### Hinweise

Bei starkem Farbkontrast zwischen Fuge und Form muss die Applikation der StoEcoshape besonders sorgfältig ausgeführt werden.

Die Elemente werden vorsichtig per Hand ausgerichtet und angedrückt. Achtung: Partieller Druck kann im Ergebnis sichtbar sein! Das vollflächige Andrücken erfolgt mit einer geeigneten Rolle, wie der Sto-Rolle Terrazzo Effect.

Nach Trocknung des Klebers bei Bedarf überstehende Kleberreste an den Fugenflanken mit geeignetem Handbesen abkehren.

# StoEcoshape

## partiell, kombiniert mit Putz

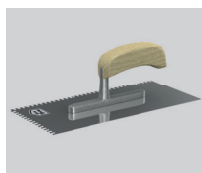


Anforderungsstufe 3

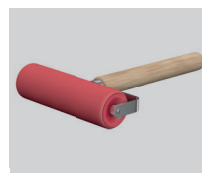


### Oberflächenbeschreibung

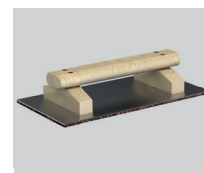
<b>Beschreibung</b>	• Partielle Applikation in Kombination mit einer Putztextur
<b>Produkte</b>	• 00760-001 Sto-Klebe- und Fugenmörtel • 00761-006 StoEcoshape • 00131-003 Stolit® K 1,5



**Glättkelle gezahnt**



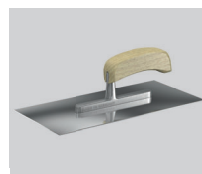
**Sto-Rolle Terrazzo Effect**  
Art.-Nr. 17818-002



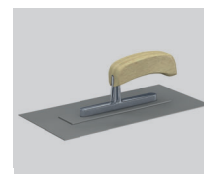
**Sto-WDVS-Schleifbrett**  
Art.-Nr. 08335-004



**Steinband**



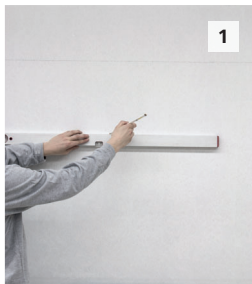
**Sto-Glättkelle**  
Art.-Nr. 08288-001



**Sto-Glättkelle Kunststoff**  
Art.-Nr. 08289-001

# Verarbeitungsschritte

## StoEcoshape, partiell, kombiniert mit Putz



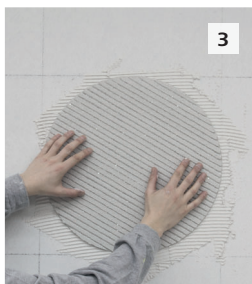
1

Die vorbereitete Fläche nach Verlegeplan aufteilen. Rasterfelder anzeichnen. Das exakte Einmessen der Fläche ist Voraussetzung für ein optimales Verlegen.



2

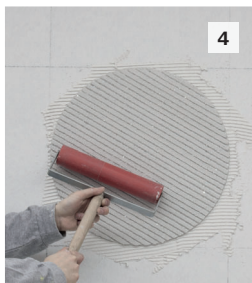
Den Sto-Klebe- und Fugenmörtel mit der Glättkelle gezahnt (6x6mm) aufziehen. Immer nur den Bereich mit Sto-Klebe- und Fugenmörtel aufziehen, der sofort anschliessend belegt wird.



3

StoEcoshape in den frischen Sto-Klebe- und Fugenmörtel einlegen und ausrichten.

Die Kanten der StoEcoshape vor Verlegung behutsam mit dem Sto-WDVS-Schleifbrett schleifen, sodass ein sauberes anarbeiten mit dem Putz gewährleistet ist.



4

StoEcoshape mit der Sto-Rolle Terrazzo Effect andrücken.

Nach Andrücken der StoEcoshape muss gewährleistet sein, dass die Elemente gleichmässig mit dem Untergrund verklebt sind.



5

Den überschüssigen Sto-Klebe- und Fugenmörtel entfernen. Es muss gewährleistet sein, dass die Elemente umlaufend in das Kleberbett eingefasst sind, damit kein Wasser eindringen kann. Trocknen lassen!



6

Nach Trocknung die StoEcoshape mit einem Klebeband abkleben bzw. die Elemente vor Verschmutzungen schützen.



7

Den Oberputz aufbringen und texturieren (hier: StoSignature, Texture: Rough 1). Auf eine sorgfältige, gleichmässige Texturierung im Anschlussbereich zu den StoEcoshape achten.



8

Direkt im Anschluss behutsam das Klebeband bzw. Abdeckung entfernen. Trocknen lassen!

Angetrocknete Kleber- oder Putzreste auf der Oberfläche mit einem Cuttermesser oder einem Abfallstück der StoEcoshape vorsichtig abreiben.

### Hinweise

Klebe- und Fugenmörtel farblich an den Oberputzfarbton anpassen.

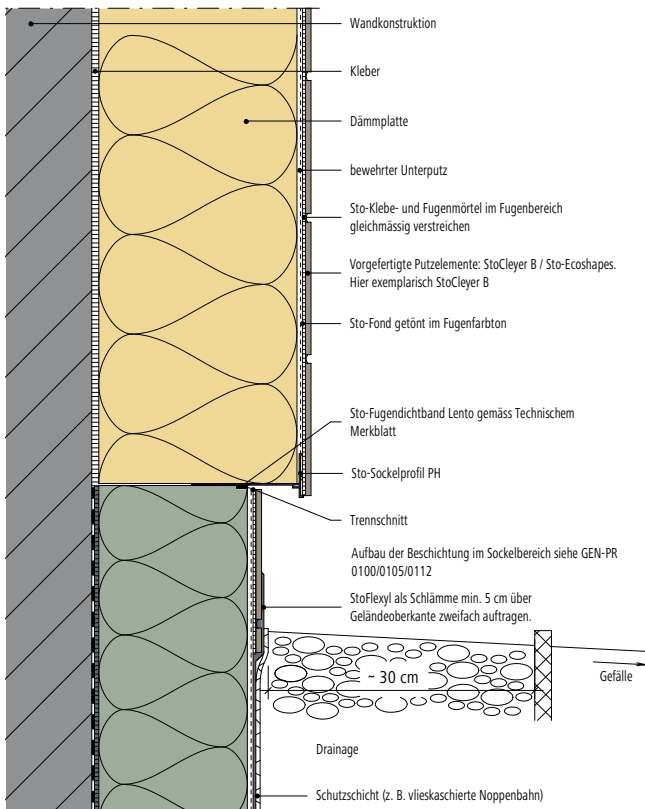
Die Elemente werden vorsichtig per Hand ausgerichtet und angedrückt. Achtung: Partieller Druck kann im Ergebnis sichtbar sein! Das vollflächige Andrücken erfolgt einer geeigneten Rolle, wie der Sto-Rolle Terrazzo Effect.



# Sockel

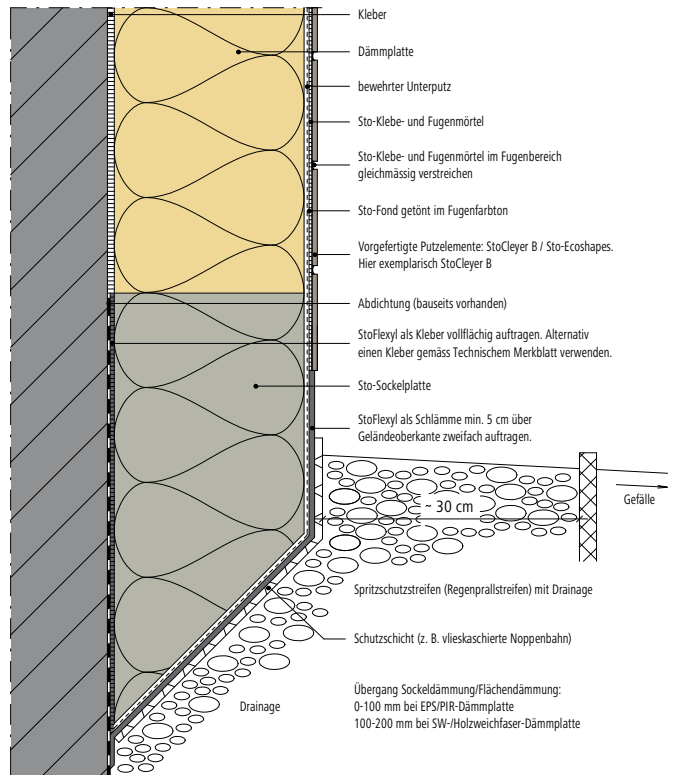
## Anschluss bei zurückspringendem Sockel

Sto-CH-DE\_GEN-PR-0135



## Sockeldämmung im Spritzwasserbereich

Sto-CH-DE\_GEN-PR-0100



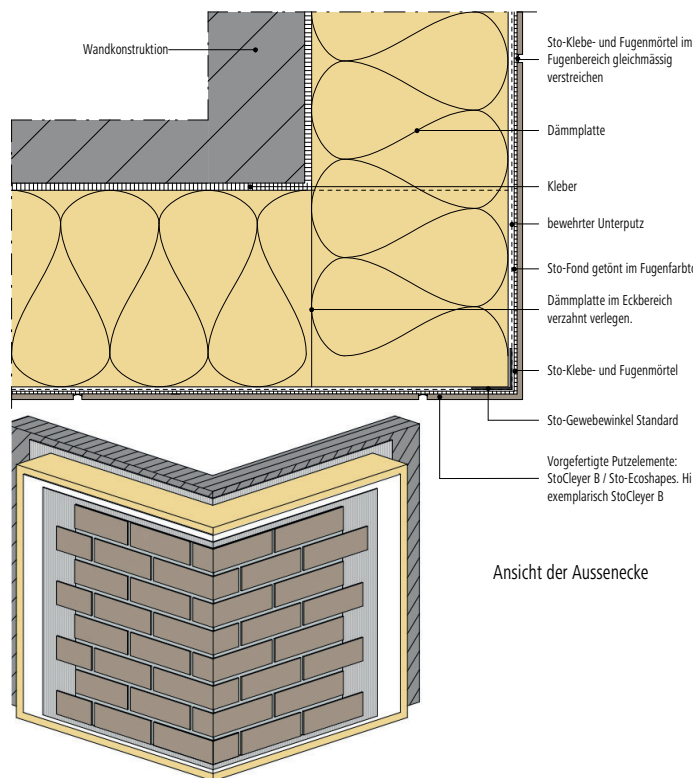
### Hinweis

Zur Sockeldämmung im Spritzwasserbereich bitte die Verarbeitungsrichtlinie StoTherm Systeme beachten.

# Aussenecke

## Anschluss einer Aussenecke

Sto-CH-DE\_GEN-PR-0235



## Übergang zwischen einer Putzbeschichtung und vorgefertigten Putzelementen

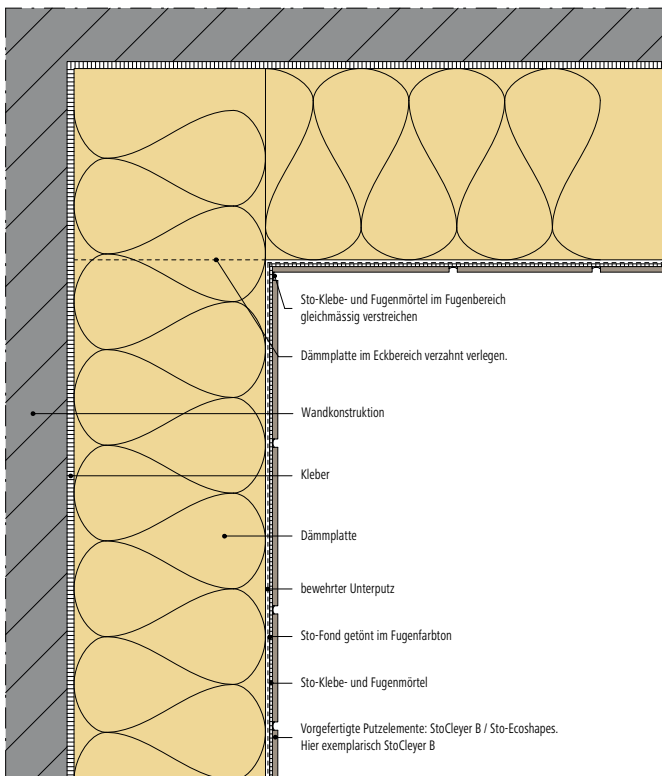
Sto-CH-DE\_GEN-PR-0218



# Innenecke / Anschluss an angrenzende Bauteile

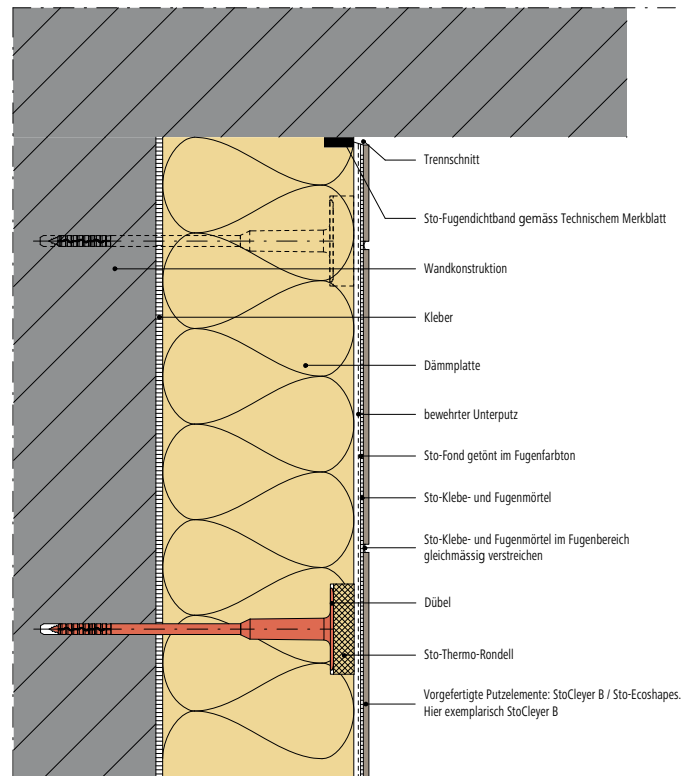
## Anschluss einer Innenecke

Sto-CH-DE\_GEN-PR-0230



## Anschluss an ein angrenzendes Bauteil mit Fugendichtband

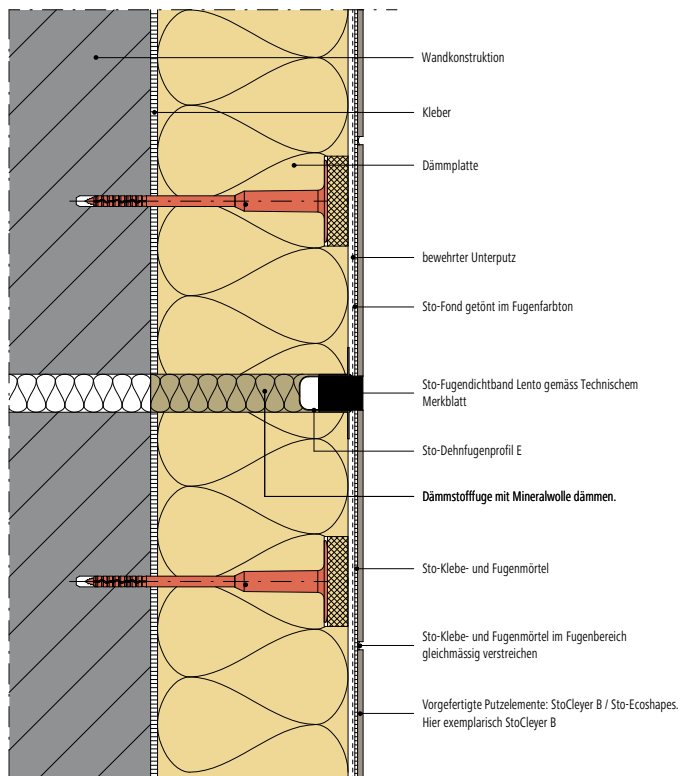
Sto-CH-DE\_GEN-PR-0220



# Gebäudedehnfuge / Fensterbankanschluss

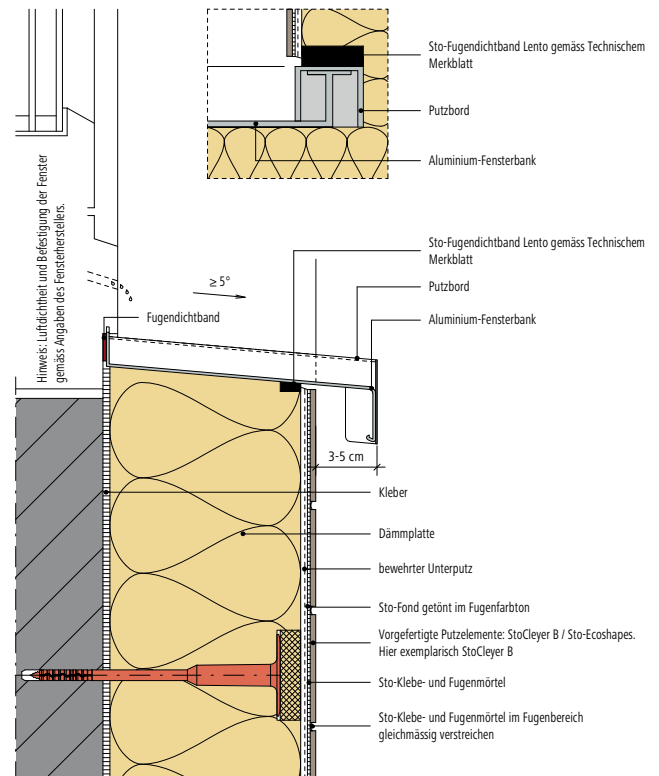
## Gebäudedehnfuge mit Sto-Dehnfugenprofil E und Sto-Fugendichtband Lento

Sto-CH-DE\_GEN-PR-0801



## Anschluss Aluminium-Fensterbank mit Fugendichtband

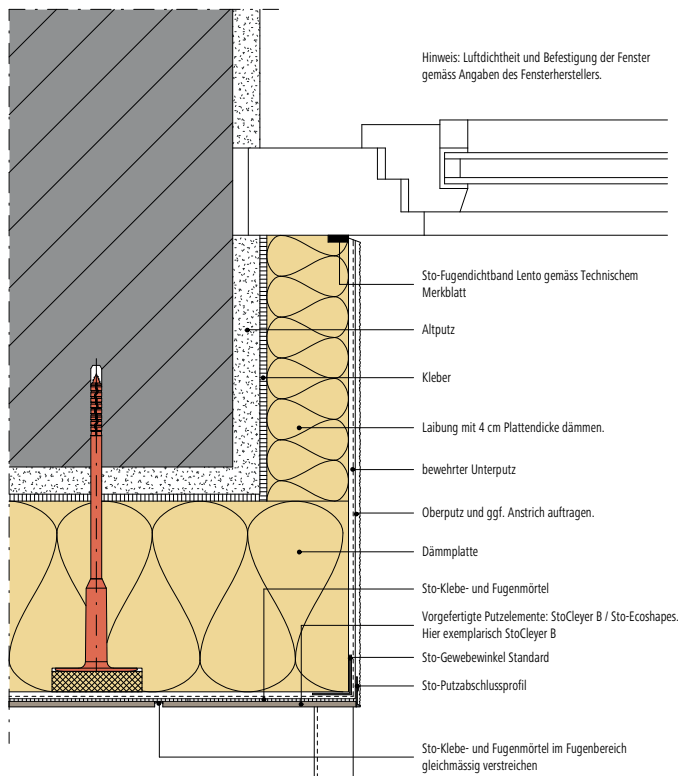
Sto-CH-DE\_GEN-PR-0500



# Fensteranschluss / Sturzelement

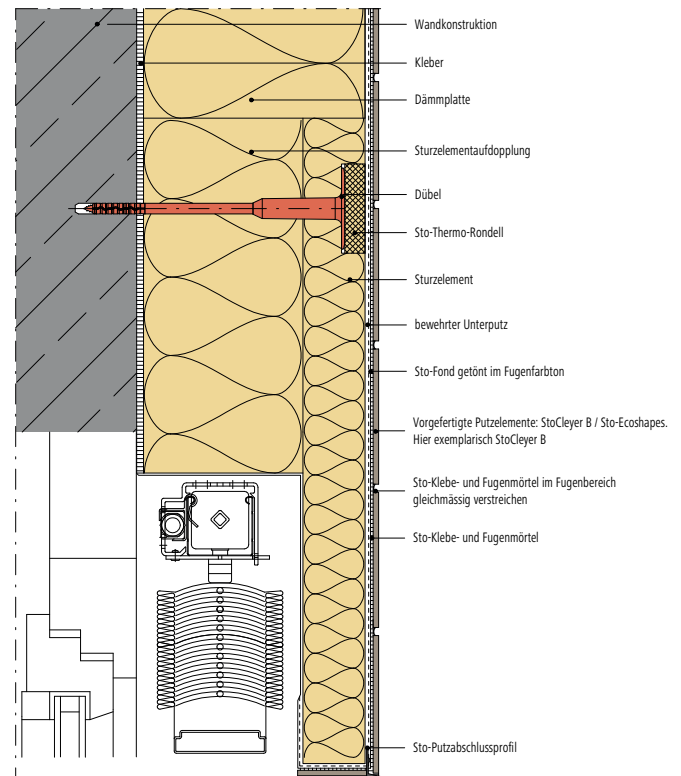
## Anschluss der Laibung an ein zurückversetztes Fenster mit Fugendichtband

Sto-CH-DE\_GEN-PR-0441



## Ausbildung mit Sturzelement

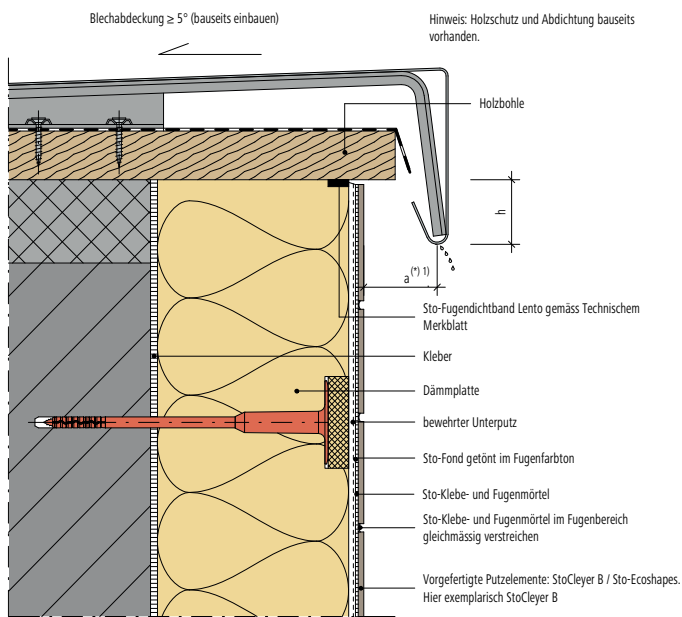
Sto-CH-DE\_GEN-PR-0617



# Dach / Aussenwand Systemübergang

## Dachanschluss an eine Attika mit Fugendichtband

Sto-CH-DE\_GEN-PR-0330

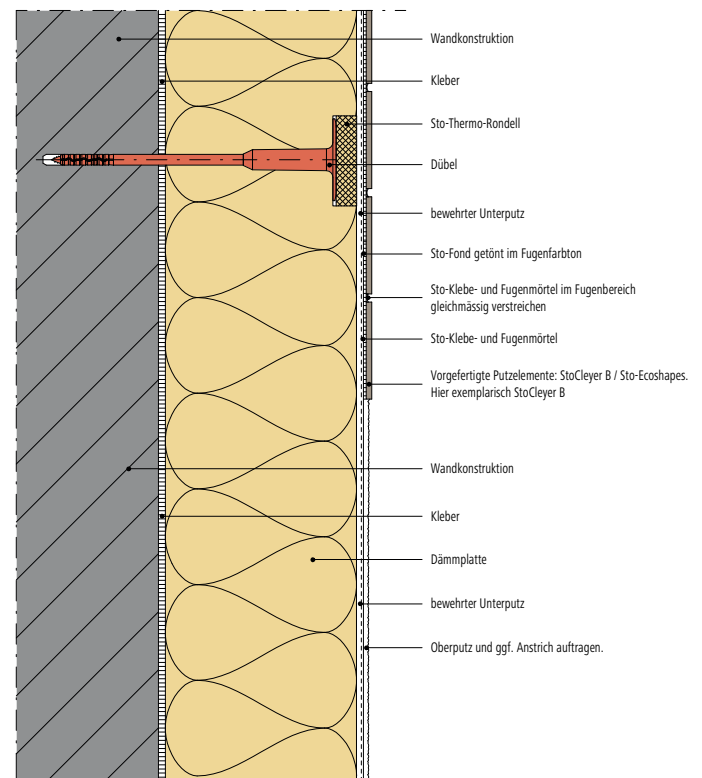


a	normal exponiert $\geq 3$ cm	h	normal exponiert $\geq 5$ cm
a	stark exponiert $\geq 4$ cm	h	stark exponiert $\geq 10$ cm
1)	bei Kupferblech $\geq 5$ cm		

(\*) Überstand gemäss SIA 271 "Abdichtungen von Hochbauten"

## Übergang zwischen einer Putzbeschichtung und vorgefertigten Putzelementen

Sto-CH-DE\_GEN-PR-0250







### **Hauptsitz**

#### **Sto AG**

Südstrasse 14  
8172 Niederglatt  
Telefon 044 851 53 53  
Fax 044 851 53 00  
sto.ch@sto.com  
www.stoag.ch

#### **Bestellungen**

Telefon 044 851 54 00  
Fax 044 851 54 04  
sto.ch.verkauf@sto.com

#### **Technisches Support Center**

Telefon 044 851 54 30  
tsc.ch@sto.com

#### **Erfahren Sie noch viel mehr:**

Unter **[www.stoag.ch](http://www.stoag.ch)** finden Sie  
weitere Informationen rund um  
das Thema StoEcoshape.